

Alternative zur Bandscheiben-OP?

SpineMED® Table und CHIROTRACTOR CT-L



Ständige Überlastungen der Wirbelsäule können dazu führen, dass der Faserring der Bandscheiben verletzt wird. Wird der intradiskale Druck zu hoch, kann die gallertartige Masse aus dem Faserring herausgedrückt werden und auf den Spinalnerv oder die Nervenwurzel drücken!

Im Falle eines solchen Bandscheibenvorfalles ließ sich früher eine Operation in der Regel nicht vermeiden. In den USA gibt es seit einigen Jahren ein sehr effektives Verfahren, das renommierte Mediziner als Alternative zur Operation von Bandscheibenvorfällen betrachten: die SpineMED®Methode. Dr. Eduard Chen, Orthopäde und Chirotherapeut aus Kronberg im Taunus, ist der erste Mediziner in Deutschland, der diese Methode seit April 2009 in seiner Facharztpraxis anwendet.

„Mit zunehmendem Alter nehmen die Verschleiß- und Abnutzungsprozesse zu, denen die Bandscheiben aufgrund der ständigen Druckbelastung ausgesetzt sind,“, erläutert Dr. Chen. „Entsprechende Beschwerden, die bis zu Sensibilitätsstörungen oder Lähmungen in den Extremitäten reichen können, bleiben nicht aus.“

Der SpineMED® fördert die Rehydrierung der Bandscheibe

Eine Behandlungsmethode, mit der sich der intradiskale Druck reduzieren lässt, ist die Spinale Diskus-Dekompression. „Die SpineMED®-Methode, die in den USA bereits seit Jahren erfolgreich angewendet wird“, so Dr. Chen, „sorgt dafür, dass die Dif-

fusion von Flüssigkeit und Nährstoffen aus der Umgebung gefördert wird. Der Diskus erhält so die Möglichkeit, sich zu rehydrieren und in seine ursprüngliche Position zurückzuziehen.“

Sanfte Dehnung unter kontrollierter Zugspannung

Dr. Chen: „Das Verfahren der spinalen Dekompression auf dem SpineMED®-Table ist eine schmerzfreie und sichere Methode, die bekanntermaßen frei von Nebenwirkungen ist und als Alternative zu einem chirurgischen Eingriff betrachtet werden kann. Der Patient liegt bei der Behandlung ganz entspannt auf einer Liege, während der betroffene Zwischenwirbelraum mit Hilfe einer exakten, computerkontrollierten Zugspannung sanft gedehnt wird. Die Methode eignet sich u. a. für Bandscheibenvorfälle, Ischialgien, Facettengelenkssyndrome und Spinalkanalstenosen. Jede Behandlung dauert 30 Minuten. Insgesamt sind durchschnittlich etwa 20 Sitzungen erforderlich. In der Regel werden die Behandlungskosten von den Privaten Krankenkassen übernommen.“

Weitere Informationen

Tel.: 06173-60 11 70
www.orthopaedie-kronberg.de



Dr. Eduard Chen

Kontrollierte Mobilisation der LWS mit dem CHIROTRACTOR CT-L



Eine absolute Weltneuheit auf dem Gebiet der sanften Behandlung von Rückenbeschwerden wurde von Dr. Chen selbst entwickelt: der CHIROTRACTOR CT-L, der 2009 den FITNESS TRIBUNE Innovation Award. „Mit diesem Rückengerät“, so Dr. Chen, „können wir eine kontrollierte chirotherapeutische Mobilisation der Lendenwirbelsäule und Dehnung der Hüft- sowie Gesäßmuskulatur durchführen. Durch die bewegungsarme „moderne“ Lebensweise mit langen Sitzphasen kommt es fast täglich zu Gelenkblockierungen vor allem in der Lendenwirbelsäule. Diese können auch akut durch ruckartige Bewegungen z.B beim Sport oder beim ungünstigen versetzten Anheben eines Gegenstandes entstehen. Die Folge sind Bewegungsschmerzen und Muskelverspannungen, im Volksmund auch oft Hexenschuss genannt. Statt sich vom Arzt eine Cortisonspritze verabreichen zu lassen und die entsprechenden Nebenwirkungen in Kauf zu nehmen oder sich einen Termin beim Chirotherapeuten zu holen, kann man nun selbst aktiv gegen die Beschwerden antrainieren.“ Der CHIROTRACTOR CT-L lässt sich aber nicht nur therapeutisch einsetzen, sondern insbesondere vorbeugend zur Dehnung der Bänder, Muskeln und Sehnen von LWS und Hüften. Dr. Chen: „Das Gerät eignet sich vor allem zum Einsatz vor und nach dem Training an Rückengeräten und für Sportarten wie z.B. Golf oder Tennis. Es könnte einen wichtigen Meilenstein darstellen, um die Verbindung von Fitness und Medizin zu fördern.“ Der Vertrieb an Ärzte, Rehazentren sowie Fitnessstudios startet jetzt über die Firma CHIROTRACTOR GmbH in Kronberg im Taunus.